

Barrierefrei 
das Magazin

Ausgabe Juni 2013
Schutzgebühr: 4,50 €



**Diagnose
Schlaganfall**

Gaby Köster im
Gespräch

Extrem-Sport
Menschen mit
Handicap am Limit

Generation plus
Die Babyboomer und
das Wirtschaftswunder

Andy Holzer,
blinder Bergsteiger



SPORT

Andy Holzer

Über Mich

Name: Andreas Josef „Andy“ Holzer
Wohnort: Tristach/Osttirol, Österreich

Extremsport: Bergsteigen
Handicap: Blind

Bilanz: Bergsteigen von sechs der Seven Summits
(jeweils der höchste Berg der sieben Kontinente)
im Mai 2013 Besteigung des Ararat, Türkei

Du bist Extremsportler. Warum hast du diese Sportart für dich gewählt?

Bergsteigen ist meiner Meinung nach wie für blinde Menschen gemacht. Im steilen Gelände am Berg ist es einfacher für mich, den Weg anzufassen und zu spüren. Im flachen Gelände ist der Weg viel zu weit unten, da müsste ich mich vornüberbeugen. Es ist viel komfortabler für mich, den nächsten Tritt, den ich mit meinen

64

Barrierefrei das Magazin

www.andyholzer.com

ANDY HOLZER
blind climber



Füßen tun werde, mit den Händen abzutasten. Außerdem wird die Geschwindigkeit am Berg auch reduziert. Je steiler der Berg, desto langsamer die Leute, das kommt mir sehr entgegen. Und man fühlt sich einfach besser, wenn man die Welt „im Griff“ hat.

Dein Sport ist sicherlich etwas teurer. Hast du Sponsoren, die dich unterstützen? Es gibt ja auch den einen oder anderen, der sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Wie ist das bei dir?

Seit 2010 habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Vorher war ich 26 Jahre Heilmasseur im Krankenhaus. Es war aber immer schwierig, jedes Mal für eine Tour Urlaub zu bekommen. Nun bin ich seit ca. 3 Jahren selbstständig und verdiene mein Geld mit Vortragsreisen. Da bin ich in ganz Europa unterwegs. Ich werde meistens von großen Konzernen oder Firmen gebucht, also gar nicht mal so im öffentlichen Bereich. Bei meinen Vorträgen vermittele ich dann den Leuten eine andere Perspektive. Ich bin übrigens generell der Meinung, dass Behinderte mehr auf die Nichtbehinderten zugehen sollten, um diesen eine Chance zu geben, einen Blick in ihre Welt zu werfen. Woher sollen denn sonst die Nichtbehinderten wissen, was ein Behinderter braucht und was nicht.

Was ist dein nächstes Projekt oder hast du Ziele, die du noch erreichen willst?

Ich bin gerade aus der Türkei zurückgekommen, wo ich mit meinen Skiern den 5165 m hohen Ararat bestiegen habe. Dieses Projekt habe ich also gerade erst abgeschlossen. Es war großartig.

Demnächst sollen auch Film- bzw. Kinoproduktionen beginnen, das ist aber alles noch in der Planung. Was allerdings fix ist: Ich teile einmal im Jahr mein Glück mit anderen und lade zu Trekkingtouren ein. Das mache ich zugunsten blinder Menschen in der dritten Welt. Ein Freund von mir ist Augenarzt und operiert die Menschen dort umsonst. Es müssen also nur noch die Kosten des medizinischen und technischen Materials getragen werden. Und das können wir zu einem großen Teil unterstützen. Ich schenke dann sozusagen anderen Menschen das Augenlicht, da sie es vielmehr gebrauchen können als ich. Diese Trekkingtouren sind für Jedermann. Man braucht aber Disziplin, muss sechs oder sieben Tage früh aufstehen wollen und 10 Stunden wandern können. Der Erlös aus den Teilnehmergebühren wird dann für das Projekt verwendet. Es heißt: „Buttom to top.“

Wir haben viele sportbegeisterte Leser, aber auch Zweifler. Was würdest du diesen Menschen mit auf den Weg geben? Hast du vielleicht eine Lebensweisheit oder ein Motto?

Die meisten Leute in der westlichen Welt richten seltsamerweise immer Ihre Träume und Visionen danach, welche Voraussetzungen sie haben. Danach definieren sie ihre Ziele. Dabei ist das vollkommen unnötig! Das möchte ich ihnen sagen! Ich bin auch ein Bergsteiger, der den Berg noch nie gesehen hat. Am Ende des Lebens ist doch noch genug Zeit, um zu analysieren, ob du das von deinen Voraussetzungen her überhaupt geschafft hättest, was du tatsächlich geschafft hast. Die Frage ist doch eigentlich nicht, ob, sondern wie schaffe ich es?



Das Leben ist
entweder
ein aufregendes Abenteuer
oder
gar nichts.

Helen Keller

